

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Kemptic, Piazza Garibaldi 1 und Via Genova 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Begegnungen: mit täglicher Ausstellung ins Haus nach die Post oder die Ausgabe monatlich 2 K 40 h, jahrlig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei J. Kemptic
Pola, Piazza Garibaldi 1.

Holzer Cavallat.

Erscheint täglich um 6 Uhr
früh.
Abonnements und Ankündigungen (Anserate) werden in der Verlags Buchdruckerei J. Kemptic, Piazza Garibaldi 1 entgegengenommen.
Auswärtige Annnoncen werden durch alle größeren Ankündigungsbüros übernommen.
Inserate werden mit 80 h für die eine gesetzte Seite, Stellamenotizen im redaktionellen Teile mit 60 h für die Seite berechnet.

Für die Redaktion verantwortlich
Josef Sonntag.

VI. Jahrgang

Pola, Freitag, 23. Dezember 1910.

— Nr. 1736 —

Weihnacht.*)

Draußen geht die Weihnachtsfee leise durch die Gasse.
Drinnen lernt das ABC just die erste Klasse.
Mädchen rechts und Jungen links!
Fröhliche Gesichter rings!
Morgen ist ja Weihnacht!

Wie geht ein Glästern bald durch der Kinder Reihen,
Ihren Herzen manigfalt sich auf morgen freuen.
Kuppe, Kreisel, Reif und Ball!
Jungsdot und Weihnachtskugel!
Morgen ist ja Weihnacht!

Doch der Lehrer, ernst und schlank, runzelt seine Brauen,
Denn das Glästern in der Bank will ihn nicht erbauen;
Haltest doch nur heute still!
Morgen tut, was jeder will!
Morgen ist ja Weihnacht!

Und das kleine Gretelein auf der rechten Seite
Lebt ihr dünnes Fingerlein, blickt in die Weite:
„Bitte, Herr Lehrer, bitte, bitte!“
Nein' Sie sich schon heute mit!
Morgen ist ja Weihnacht!

Und der gute Lehrer lacht und die Kinder räumen
Von des Weihnachtssfestes Pracht; o die werben staunen.
Und der Lehrer lächelt smil!
Morgen kommt das Christkind.
Morgen ist ja Weihnacht!

Giegfried Robert Nagel.

Landwirtschaftliche Kurse bei der ungarischen Honved und der f. f. Landmehr.

Honvedminister J. M. Samuel Hazai hat den vielseitigen und berechtigten Wünschen behufs Abhaltung landwirtschaftlicher Vorträge bei den Truppen Rechnung tragend, eine landwirtschaftliche Offiziersschule freiert. Dieser neuen und eigenartigen Schule fällt die Ausgabe zu, die Offiziere der ungarischen Honved auf landwirtschaftlichen Gebieten entsprechend vorzubilden. Das f. f. Ministerium für Landesverteidigung hat von den gleichen Anschaungen ausgehend und den nämlichen Forderungen Rechnung tragend im Einvernehmen mit dem f. f. Ackerbauministerium die Aufstellung landwirtschaftlicher Kurse im Ausbildungsjahre 1910/11 in einzelnen größeren und entsprechend gelegenen Landwehrstationen verfügt. Im ganzen sind im allgemeinen 50 bis 60 Vortragsstunden in Aussicht genommen. Hinsichtlich bewährt sich dieses System, das schon in allen anderen Staaten erfolgreich die Probe bestanden hat auch bei uns in Österreich-Ungarn zum Wohle der Landwirtschaft.

Die Grundzüge der zu wählenden Vortragsmaterien sind vom f. f. Ackerbauministerium festgelegt worden, wonach seitens der Direktionen das detaillierte Lehrprogramm unter Berücksichtigung der öffentlichen Landwirtschaftsverhältnisse und ihrer Spezialzweige entworfen und den f. f. Landwehrkommanden für das f. f. Landesverteidigungsministerium unterbreitet wurde. Dieses Lehrprogramm umfaßt im allgemeinen folgenden Vortragstoff: Allgemeines über das Leben am Lande und über die menschliche Tätigkeit in der Landwirtschaft. Übersicht über das reichhaltige Gebiet der Landwirtschaft. Das Wichtigste aus der landwirtschaftlichen Bodenkunde: Die Entstehung und die Bestandteile des Bodens. Die allgemeinen Eigenschaften des Bodens und seiner Bestandteile. Die verschiedenen Bodenarten und ihre charakteristischen Eigenschaften. Zweck der Bodenbearbeitung (Pockern, Entfernung der Unkräuter u. dgl.). Art und Weise der Bodenbearbeitung. Bearbeitung des Bodens durch Hand- und Spannmaschinen, Vorführung von Mähdressen der wichtigsten landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen. Die chemischen und physikalischen Eigenschaften des Bodens als Stand- und Ernährungsort für die Pflanze. Das Leben und Wachstum der Pflanze. Allgemeine Grundsätze und Zweck der Düngung. Die tierischen Düngerarten. Form der Nährstoffe im Boden und im Dünger. Die rationelle Behandlung des Düngers auf der Düngungsstelle und auf dem Felde. Anlauf und Verwendung verschiedenster oder handelsüblicher Düngers. Die Auswahl des

Saatgutes und die Saatzeit. Die Saatmenge sowie die Unterbringung des Samens. Schutz der Saaten gegen nachteilige Witterungseinflüsse. Schutz gegen ungünstige Bodenzustände. Die Ernte grüner Pflanzen und die Frucht- und Strohernte. Die Ernte der Knollen und Wurzeln.

Weinbau: Klima, Lage und Boden, die Anlage eines Weingartens, Auswahl der Rebsorten, Vermehrung des Weinstocks, Schnitt, Pflege und Düngung der Weingärten, die Traubenlese, Gewinnung und Behandlung der Jungweine. Obstbau: Beschaffenheit und Lage des Bodens, Auswahl der Obstsorten, das Auspflanzen, die Pflege und Düngung der Obstbäume, die Pfücke, das Sortieren, Aufbewahren und Verpacken des Obstes. Das Wichtigste über die Bewertung des Obstes (Obstweinbereitung, das Dörren und Konservieren des Obstes). Hopfenbau: Bedingungen zur Anlage eines Hopfengartens, die Neuanlage, der Schnitt, das Anleiten, die Bodenbearbeitung und sonstige Arbeiten während der Vegetation, die Düngung, die Pfücke und das Trocknen des Hopfens. Wiesenbau: Anlage, Pflege und Düngung der Wiesen, die Ernte der Futterpflanzen (Futterheubereitung). Die am häufigsten vorkommenden Samen- und Wurzelunkräuter, die Bekämpfung derselben. Krankheiten und Feinde der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, des Hopfens, der Weinreben und der Obstbäume sowie die Art und Weise der Bekämpfung derselben. Allgemeine Tierzucht: Allgemeines über die landwirtschaftlichen Haussäugetiere. Die wichtigsten Grundsätze für ihre richtige Aufzucht. Haltung, Pflege und Ernährung der landwirtschaftlichen Haussäugetiere. Über rationelle Stallbauten. Spezielle Tierzucht: Die empfehlenswertesten Rinderrassen für das nördliche, nordöstliche und nordwestliche Böhmen und deren Leistung. Die Pferdezucht. Die Schweine- und Ziegenzucht, deren empfehlenswerte Rassen und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft. Die Kleintierzucht insbesondere die Geflügelzucht und ihre Vorteile für die bäuerliche Wirtschaft. Das Wesentliche über die Bienenzucht. Tierheilkunde: Erkennungsmerkmale für die wichtigsten ansteckenden Krankheiten der Haussäugetiere, Einiges über Geburthilfe. Über Milchgewinnung und Käseherstellung. Lehren über Buchführung und ihre Vorteile für den Landwirt. Die Raiffeisenklassen und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft. Das Genossenschafts- und Versicherungswesen. Über den Betrieb landwirtschaftlicher Maschinen. Die Bewertung landwirtschaftlicher Produkte.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 22. Dezember 1910.

Gedenktage. 23. Dezember. 1597: Martin Opitz, Schriftsteller und Dichter, geb. Bunzlau, († 20. Aug. 1639, Danzig). 1777: Alexander I., Kaiser von Russland, geb. († 1. Dec. 1825, Taganrog). 1801: Oberst Chevalier de l'Espine wird Marin kommandant der neu zu organisierenden Marine. 1827: Philipp v. Leggett, Viceadmiral und Marin kommandant, geb. Marburg, († 7. April 1871, Wien). 1870: Sieg der Deutschen über die Franzosen bei Hallue.

An die p. f. Beser. Nachdem Sonntag, als am Weihnachtstage, sämtliche Cafés geschlossen bleiben, erscheint das Blatt morgen früh 12 Seiten stark. Die nächste Nummer kommt Dienstag früh zur Ausgabe.

Kronprinzessin Cecilie in Abbazia. Ein hoher Guest soll, wie die „Königliche Meisezeitung“ meldet, demnächst zu längerem Aufenthalt in Abbazia eintreffen: die deutsche Kronprinzessin Cecilie, die ihren Gatten auf seiner Asienreise bis Colombo begleitet hat und auf ihrer Rückfahrt u. a. auch in Abbazia einige Wochen zu verweilen gedenkt. Seit dem Jahre 1894, da der Deutsche Kaiser mit seinen Angehörigen dort längere Zeit zur Kur geweilt hat, ist kein Angehöriger seiner Familie in Abbazia gewesen. Nun soll uns an der Adria wieder hoher deutscher Besuch zuteil werden.

Fahrkartenausgabe. Die Bahnhofsdirektion Pola gibt bekannt, daß mit Rücksicht auf das vor Abgang der Züge zu erwartende Gedränge am Schalter der Fahrkartenkassa die Ausgabe der Fahrkarten während der nächsten Tage den ganzen Nachmittag hindurch erfolgt.

Creditanstalt, Filiale in Pola, Piazza Forno, bleibt von morgen Samstag Mittag bis Dienstag früh geschlossen.

Avis der Buchdruckerei J. Kemptic. Die Stellamontage für 1911 können von den p. f. t. u. f. Kriegsmarineämtern, Schiffskommanden und Administrationen gegen Vorweisung des Bedarfsscheines in der Buchdruckerei, Piazza Garibaldi 1, abgeholt werden.

Grober Unfall. Vorgestern wurden fünfzehn Schüler der kommunalen Industrieschule von der Polizei beanstandet, da sie gemeinsam allerlei groben Unfall trieben. Es wird Sache der betreffenden Schulleitung sein, auf die ihr unterstehende Jugend einzutreten, daß sich derartiges in Zukunft nicht wiederholen, nachdem polizeiliche Beanstandungen derselben absolut nicht förderlich sein können.

* Unvorsichtiger Radfahrer. Katharina Cosara, Via Monte Castagner, zeigte den Stanislaus Gregorovich, Via Montival 20, an, weil dieser am 21. d. M. um 4 Uhr nachmittags in der Via Monte Castagner mit seinem Fahrrade ihren Sohn Valentini niederschlug, wobei letzterer zwei leichte Verletzungen erlitt.

* Belästigung einer Militärpatrouille. Der Gastwirt Albin Andretto, Via Abbazia 30, wurde wegen Belästigung einer Militärpatrouille zur Anzeige gebracht.

* Scheues Pferd. Gregor Febel aus Sissano wurde angezeigt, weil er am 21. d. M. um die Mittagszeit in der Via Promontore sein vor einen Wagen gespanntes Pferd aussichtslos stehen ließ, während er seine Geschäfte in der Stadt verrichtete. Um diese Zeit passierte die städtische Straßenlokomotive die genannte Straße, vor der sich das Pferd scheute und gegen die Stadt zu in rasendem Tempo durchging. Es wurde in der Via Lacea aufgeholt, ohne daß ein Unglück passiert wäre.

* Bechpreller. Anton Tudor, Via Abbazia 4, wurde verhaftet, weil er eine in der Weinschänke des Franz Verdu in der Via Genova 1 kontrahirte Beche nicht bezahlen konnte.

* Eine Betrügerin. Der Schuhwarenhändler Josef Drachosch, Via Georgia 32, zeigte an, daß am 19. d. M. um circa halb 7 Uhr abends eine Frauensperson — dem Anschein nach ein Dienstmädchen — in sein Geschäft kam und für ein Fräulein E. zwei Paar Schnürschuhe mit Lackklappen — Wert 32 Kronen — verlangte. Nachträglich stellte sich heraus, daß diese Angaben falsch seien. Die unbekannte Betrügerin ist circa 20 Jahre alt, von mittlerer Statur und schönem Körperbau, hat rundes Gesicht, dunkle Gesichtsfarbe und schwarzes Haar. Sie sprach deutsch und war nach Art der Dienstmädchen bekleidet.

* Diebstahl. Nikolaus Bonassini, Wächter eines Neubaus auf der Wiese »sette moreri«, möchte die Anzeige, daß in der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. unbekannte Täter in die Räume dieses Neubaus eingedrungen sind und aus denselben Bauwerkzeugen im Gesamtwert von 25 Kronen 20 Heller zum Schaden des Baumeisters Gayer und einiger Arbeiter entwendeten.

* Ein Esel gefunden. Der 17jährige Johann Derndich, Via Lepanto 14, hat am 17. d. M. einen herrenlosen Esel gefunden und hält denselben zur Verfügung des rechtlichen Eigentümers bei sich.

* Gefunden wurde eine Hose mit einer Geldbörse. Auuholen beim Fundamente der f. f. Polizeiabteilung.

Vom Christbaumschmuck. Hoch droben im Thüringer Wald, von dem der Tannenbaum seinen Weg sandt bis ins Weihnachtzimmer, wo deine panaschige Puppe herstammt, du blondes Mädel, Junge, dein Holzpferd, der Gaulasten, die Menagerie, dein Frachtwagen, und was sonst Vieh die bescherte, von dort sind auch die bunten Glassäckchen herüber gewandert, der Christbaumschmuck, wie er seit ein paar Jahrzehnten immer freundigeren Eingang in Weihnacht feiernde Familien findet. Eine Reihe von Dörfern „auf dem Walde“ im Banne des Mettinger Oberlandes und angrenzender Dörfer sind an der Herstellung des Christbaumschmucks beteiligt, die Zentrale der Mittelpunkt für alle Glasbläserien, auch den Behang unserer Tannen, ist der bald 8000 Seelen zählende mettingische Flecken Lausch, die „Lausche“ kurzweg auf dem Walde nur genannt. Der bekannte Thüringer Christstiller A. Steinig hat in der „Gartenlaube“ eine illustrierte Abhandlung über die Herstellung des Christbaumschmucks veröffentlicht.

*) Aus der Zeitschrift „Wiberhall“ (Druck und Verlag J. Wimmer in Linz); Preis des einzelnen Heftes 60 Heller.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Bolitano Eiscutti. Sonntag, den 26. d. M. findet die erste Vorstellung einer italienischen Lustspieltruppe unter der Direktion Alberto Rizzi statt. Beginn halb 9 Uhr abends.

Hotel Riviera. Täglich 9 Uhr abends im Wintergarten gemütliche Unterhaltung bei Konzert. — Tägliches Ausstreben des Fräulein Bella Doreita, italienische, französische und spanische Verwandlungskünstlerin und des beliebten Humoristen Frantz Wagner. — **Sonntag den 25.** abends im großen Konzertsaale Militärlonzert der Kapelle des I. u. L. Infanterieregiments Nr. 87. — Anfang 7½ Uhr. — **Montag den 26.** um 7½ Uhr abends ebenfalls im großen Konzertsaale Militärlonzert, ausgeführt von der I. u. L. Marinemusik. — Am **Weihnachtsabend den 24.** bleiben der Wintergarten, das Café-Restaurant und das Kaffeehaus von 6 bis 10 Uhr abends geschlossen. — Den p. t. Gästen des Hotels Riviera steht nach Schluß des Theaters ein Automobil unentbehrlich zur Verfügung. — Elektrischer Straßenbahnverkehr vom Hotel weg um 11 Uhr und 11 Uhr 50 Min. nachts in die Stadt. — Taxiauto im Hause. — Telefon Nr. 130.

Kinematograph "Edison". Im Kinematograph "Edison" in der Via Serbia Nr. 34 gelangt heute folgendes komische Programm zur Vorführung: 1. Bezauberndes Wirtschafts. 2. Wegen einer Zigarette. 3. Edmund will sich unterhalten. 4. Cretinetti als Held.

Kinematograph "International", Via Serbia 77. Programm für heute und Sonntag. Von Westminster nach Greenwich (Naturaufnahme). Der Erbe (Drama der Société du Film d'Art). Damit uns niemand sieht (komisch).

Militärisches.**Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 356.**

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Friedrich Grund. Garnisonsinspektion: Hauptmann Jakob Marovic vom Infanterieregiment Nr. 87.

Ärztliche Inspektion: Leutenschiffarzt Dr. Franz Neuhäuser.

Dienstbestimmungen. Zum Präses der Marinetechnischen Kontrollkommission: Leutenschiffarzt Edwin Raiss-Pöder von Caliga (provisorisch). — Zum Vorstande der Militärabteilung des I. u. L. Hafenadmiralates: Fregattenkapitän Anton Pöder von Triulzi. — Zum I. u. L. Hafenadmiralat in Böla auf den Sand zur Ergänzung des Flottenpersonales: Linienkapitän Stanislav Schanzer.

Urkunde. Dem B.-Sch.-P. Hieronymus Graf Colleredo-Mannsfeld wird die Genehmigung erteilt, den bewilligten Kurzen Urlaub auf Italien auszudehnen. 3 Monate B.-Sch.-P. Josef Roggenk (Österreich-Ungarn). 10 Tage Freg.-P. Heinrich Rehner (Österreich-Ungarn).

Die Vorprüfung für die höheren militärischen Kurse. Mit dem nächsten Monate beginnen die Vorprüfungen für die Aufnahmewerber in die Kriegsschule, welche vom 9. bis 14. Männer bei den einzelnen Korpskommanden abgehalten werden. Zugelassen werden 115 Offiziere (darunter 10 Oberleutnants); 57 entstammen der Infanterie und Jägertruppe, je 18 der Kavallerie und Artillerie, 3 den technischen Truppen und 19, also ein volles Sechstel der österreichischen Landwehr. Prüfung hat auch Leutnant Konrad Freiherr von Höyendorf des 4. Tiroler Kaiserregiments, ein Sohn des Generalstabschefs abzulegen. In den höheren Artilleriekurs, für welchen die Vorprüfungen wie für den höheren Genie kurs vom 14. bis 18. Jänner hat finden, sind 26 Subalterne (darunter 8 Oberleutnants) der Feld-, Gebirgs- und Festungsartillerie zu prüfen. Für den höheren Genie kurs sind 17 Offiziere (darunter 1 Oberleutnant) davon 13 der Pioniere, 3 des Eisenbahn- und Telegraphenregiments und 1 der Feldartillerie eingeschrieben, von diesen Offizieren dürften ungefähr zwei Drittel zur Ablegung ber im Dezember 1911 stattfindenden Hauptprüfung zugelassen werden.

Das ungarische Handelsministerium für die Militärgäste. Wie berechtigt die Bewilligung der Fahrpreisermäßigung für die Militärgäste und deren Familien durch das Eisenbahnministerium war, beweist nachfolgender Umstand: Das königlich ungarische Handelsministerium hat für die in Ungarn stationierten Militärgäste diese Maßregel schon vor Monaten unter den gleichen Bedingungen eingeführt, wie dies jetzt erst in Österreich geschehen ist. Es ist nicht zu leugnen, daß dieses System Benefizien beinahe illusorisch macht. Tatsächlich hat sich auch dieses System in Ungarn gar nicht bewährt und haben die ungarischen leitenden Kreise eingesehen, daß die gewährte Begünstigung im Grunde genommen eigentlich doch keine ist. Wie wir nun erfahren, hat sich das königlich ungarische Handelsministerium in nicht genug anzuerkennende Gegenkommunen entschlossen, die einschränkenden Bestimmungen aufzuheben und die Familienangehörigen der Militärgäste ebenso wie diese selbst, mit Legitimationen zu betreuen. Es wäre nur zu hoffen, daß das von Ungarn gegebene Beispiel in Österreich ehestens Schule macht.

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbüro)

Nachricht.

Wien, 22. Dezember. Der Kaiser empfing heute den türkischen Militärrattaché Halli Bey in Abschiedsaudienz.

Auszeichnung.

Budapest, 22. Dezember. Das Amtshaus verleiht die Verleihung des Großkreuzes des Leopold-Ordens an den Handelsminister Hieronymi in Anerkennung seiner hervorragenden Dienste.

Die Herzogin von Orleans.

Wood North. 22. Dezember. Die Herzogin von Orleans hat die heutige Nacht sehr gut verbracht. Ihr Zustand hat sich bedeutend gebessert. Die Operationswunde verursacht zwar Schmerzen, doch ist die Herzogin sieberfrei und es kann jedwede Gefahr als beseitigt gelten.

Erneuerung.

Wien, 22. Dezember. ("Wiener Zeitung"). Der Minister für öffentliche Arbeiten ernannte den Oberingenieur Ernst Dejak zum Baurat und die Ingenieure Fioravante Verossi und Franz Bosma zu Oberingenieuren für den Staatsdienst im Küstenlande.

Leichenbegängnis.

Spalato, 21. Dezember. An dem heutigen Leichenbegängnisse des Bischofs Matić nahmen Korpskommandant FML Fanta und ein Vertreter des Statthalters, des Konsularkorps, die Spiken der Behörden, die Schuljugend sowie ein zahlreiches Publikum teil. Die Einsegnung nahm Erzbischof von Zara Dr. Matić unter Assistenz der Bischöfe Palunko, Garic und Porzoni vor. Die Leiche wurde nach Selve überführt.

Neues wissenschaftliches Institut.

Wien, 22. Dezember. Heute wurde hier die staatliche Tierimpfstoffgewinnungsanstalt eröffnet. Der Eröffnungsfeier wohnten bei der Minister für öffentliche Arbeiten Ritt und der Leiter des Ackerbauministeriums Pop sowie Vertreter der staatlichen und autonomen Behörden.

Oester.-ungar. Bank.

Wien, 22. Dezember. (Generalratssitzung). Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß eine Erhöhung der vierjährigen Aktiendividenden mit etwa 89 60 zuglässig erscheint.

Das Lawinenunglück in Tirol.

Toblach, 21. Dezember. Im Laufe des gestrigen und heutigen Tages wurden fünf Leichen zutage gefördert. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß die unglüchlichen Soldaten den Tod durch Ersticken fanden. Einigen war der Brustkorb eingedrückt. Fast allen waren die Gliedmaßen gebrochen.

Wien, 22. Dezember. Die "Neue Freie Presse" meldet aus Innsbruck: Nach dem heute hier eingetroffenen Meldungen ist es nun gelungen auch das sechste Opfer der Lawinenkatastrophe auf dem Montepiano zu bergen. Es ist bis jetzt keine offizielle Bestätigung eingetroffen, daß auch die sechste Leiche geborgen sei. Über die Katastrophe selbst gibt das Innsbrucker Korpskommando folgende offizielle Darstellung: Die Unfallstelle befindet sich westlich von der Schutzhütte. Die Patrouille rastete kurze Zeit auf der Unfallstelle. Während dieser Zeit wurde von der Mannschaft ein Schneebrett losgetreten. Die dadurch entstandene Lawine, welche ihren Weg durch eine steile Rinne, die vielfach von Felsen umgeben ist, in genauer Richtung nach Westen nahm, riß die Patrouille mit. Lieutenant Hichling, der Kommandant der Patrouille, verdankt seine Rettung nur dem Umstände, daß er bei Eintritt der Katastrophe 20 Schritte seitwärts der Mannschaft rastete und daher von der Lawine nicht mitgerissen wurde. Der Augenschein ergab deutlich die Stelle, an welcher der Abritt des Schneebrettes und der Riebergang der Lawine erfolgte.

Brand eines Schuhhauses.

Troppau, 22. Dezember. Heute nachts brach in dem Touristenzimmer des 1400 Meter hoch auf dem Altwater gelegenen Unterkunftshauses "Schäferei" ein Brand aus. Das Objekt ist vollständig niedergebrannt. Die sechs anwesenden Touristen konnten sich retten. Der Schäferwirt Brades wird vermisst.

Kesselsexplosion.

Deege, 22. Dezember. In der hierigen Spiritusfabrik explodierte Dienstag abends im Spirituskochsaal, der mehreren Arbeitern als Schlafraum diente, ein mit erhöhtem Spiritus gefüllter Kessel, dessen Inhalt sich auf die Schlafenden ergoss. Drei Arbeiter blieben sofort tot, zwei Arbeiter wurden tödlich verletzt. Die Ursache der Katastrophe ist darin zu suchen, daß die in den Altkloppapparat führende Röhre nicht vernietet, sondern verblieb war und in der großen Hitze abschwoll.

Die Grubenkatastrophe in Bolton.

Bolton, 22. Dezember. Wie aus Bolton berichtet wird, hat ein Mann der Rettungskommission die Ansicht geäußert, daß so gut wie keine Hoffnung vorhanden sei, die eingeschlossenen Bergleute zu retten. Es ist der Rettungsmannschaft unmöglich, in die Grube einzudringen.

Manchester, 22. Dezember. Man vermutet, daß der Blindschlag im Bergwerk zu Bolton infolge des Auslindens eines Streichholzschens oder Verbrennens einer Grubenlampe erfolgt sei, da die Grube als die sicherste im ganzen Lande galt. Ein Unterdirektor versuchte, sich ohne Rettungskapvorat an den Rettungsarbeiten zu beteiligen und ist lieblich erstickt.

Bolton, 22. Dezember. Der hier weilende Regierungsinspектор ist nach Prüfung der Sachlage zu Überzeugung gelangt, daß alle in der Kohlengru befindlichen Arbeiter ums Leben gekommen sein müssen.

Gasoltuerexplosion.

Prag, 22. Dezember. Heute vormittags ereignete sich in der Werkstatt des Tischlermeisters Anton Svoboda in Smichow durch die Unvorsichtigkeit eines Lehrlings eine Gasolineexplosion. Der Tischlermeister der Lehrling und vier Gehilfen, welche in der Werkstatt beschäftigt waren, erlitten Brandwunden ersten und zweiten Grades und mußten ins Krankenhaus überführt werden. Durch die Explosion wurden zahlreiche Fensterscheiben in der Werkstatt und dem gegenüberliegenden Hause zerstört.

Vor dem Ertrinken gerettet.

Uthén, 22. Dezember. Ein Fischerboot fischte im offenen Meer ein junges Mädchen aus dem Wasser, das nur nördlich kleidet war und mit dem Well kämpfte. Das Mädchen wurde in Matrosenkleider gestellt, konnte sich aber nicht verstündigen. Erst in Uthén brachte man heraus, daß sie eine österreichische Untertanin namens Margarete sei. Mehr konnte man nicht erföhren. Sie blieb aus einem öffentlichen Hause entflohen sein.

Die türkischen Rüstungen.

Konstantinopol, 22. Dezember. Die Kammer ermächtigte den Kriegsminister für aus dem Kriegsbudget erprobte 166.000 Pfund Transportschiffe anzu kaufen. Die Kammer ermächtigte weiter den Minister, aus dem laufenden Budget 210.000 Pfund zur Umrüstung der Martini-Gewehre in Mauser-Gewehre zu verwenden.

Studentenruhen in Odessa.

Odessa, 21. Dezember. Heute vormittags wurde in der Universität eine unerlaubte Studentenversammlung abgehalten. Mittags erschien die Polizei und forderte die Studenten auf, auseinanderzugehen. Diese leisteten jedoch der Aufforderung nicht Folge und einer der Studenten feuerte einen Schuß ab. Daraufhin umstellten die Polizei und Kosaken das Universitätsgebäude.

Petersburg, 22. Dezember. Die Pet. Tel. Ag. meldet aus Odessa: An der vormittags abgehaltenen unerlaubten Studentenversammlung nahmen 270 Studenten teil, darunter 15 Akademisten, das sind Gegner der Einmischung in die Politik. Die Akademisten wurden von den übrigen Studenten mit Würm empfangen und es wurde auch ein Schuß in die Luft abgezogen. Da die Studenten der Aufforderung eines Vertreters der Universitätsbehörde auseinanderzugehen, nicht Folge leisteten, wurde Polizei herbeigerufen. Der Polizeichef wurde beim Eintritt in den Saal mit einem Hagel von Schüssen empfangen, worauf er der Polizei befahl, Feuer zu geben. Die Studenten stellten hierauf das Schießen ein. Ein Student wurde tödlich, zwei wurden schwer verwundet. Auch der Universitätsportier wurde verwundet. Von den Polizisten erlitten sieben Verletzungen. 235 Studenten wurden verhaftet.

Prozeß Bosic.

Belgrad, 22. Dezember. Heute um 9 Uhr vormittags wurde die Verhandlung im Prozeß Bosic eröffnet. Staatsanwalt Vinic stellte den Antrag auf Ausschluß der Öffentlichkeit. Der Angeklagte Bosic und dessen Verteidiger Bozarevic erklärten sich für die Öffentlichkeit der Verhandlung. Nach kurzer Debatte beschloß der Gerichtshof, daß die Verhandlung geheim durchgeführt werde. Das Publikum verließ den Saal. Es verboten im Saale nur mehr Vertrauenepersonen, darunter Professor Maatz, Dr. Glukovic, die serbischen und die ausländischen Journalisten.

Revolutionäre Bewegung in Honduras.

Washington, 22. Dezember. Nach einer von dem amerikanischen Gesandten in Teuacalpa (Honduras) im Staatsdepartement eingetroffenen Meldung hat der Oberst der Armee von Honduras, Alvarado, den Versuch gemacht, den Präsidenten Cáceres zu stürzen. Die Anhänger wurden von Regierungstruppen an der Grenze von San Salvador ausgetragen. Ein Teil derselben, darunter Oberst Alvarado, ist über die Grenze entkommen. Der Präsident von San Salvador hat den Obersten aufgefordert, sich zu ergeben, und dem Erzähler Cáceres gemäß Truppen an die Grenze geschickt, um diese zu bewachen.

Telegraphischer Wetterbericht.

Woch. Amtes ber. — Berichtsdatum von 22. Dezember 1910.

Das Hochdruckgebiet mit dem Kern über den Alpen hat sich etwas verbreitert. Die Depression im NW ist schwächer geworden.

In der Monatsschicht heiter, schwache Winde, neblig und meist leichter Frost. In der Adria heiter, Vorin, meist lässig. Die See ist früh leicht bewegt, nachmittags bewegt.

Österrichtisches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Böla: Großteilweise heiter, schwache Winde aus dem 1. und 4. Quadranten; nachts nahe an 0 Grad, sonst geringe Wärmeänderungen gegen den Vortag.

Wetterstand 7 Uhr morgens 77.22 ± 4.48 + 8.6°C Regenüberdruck für Böla: 406.8 mm Temperatur des Gewässers um 8 Uhr vormittags: 12.8°

Ausgegeben um 8 Uhr 45 nachmittags.

In ganz Policarpo wird nur im Restaurant Werker

das berühmte St. Paulus-Bier (schwarzes Bier) zum Ausschank gelangen.

JOSEF GOLOB, Restaurateur.

Die Goldinsel.

Seeroman von Clark Russell.

Nachdruck verboten.

Eigentlich glaube ich, ist der Kapitän im Grunde doch ein ganz vorzüglicher Mensch, sagte ich, wunderlich. Wir hätten in schlimmere Hände kommen können; ein anderer Kapitän würde vielleicht nicht halb so viel Fürsorge gehabt haben wie dieser absconderliche ...

Sie gab das zu, kam aber bald auf andere Dinge plauderte so heiter, wie ich sie seit unserem Be- such auf der Korvette noch nicht wieder hatte sprechen hören. Auch ihr Aussehen war heute ein ganz anderes, denn abgesunken von der Frische, die ihr der gesunde Schlaf verliehen hatte, war es ihr durch ein unbegreifliches Kunststück gelungen, auch ihren zerknitterten Anzug zu glätten und ihm beinahe sein früheres Unsehen zu geben. Ich konnte mich nicht enthalten, ihr darüber Komplimente zu machen, und war auf dem besten Wege, ihr alle möglichen schönen Dinge zu sagen; sie läachte dies aber zu verhindern, indem sie vorschlug, wieder nach dem Boot zu sehen.

Zu meiner Verwunderung fand ich den Kapitän jetzt in einer gewissen nervösen Aufgeregtheit. Er sprach mich sogleich an:

Bitte, nehmen Sie doch einmal das Teleskop und betrachten Sie das Boot. Ich werde nicht klug und könnte wissen, welchen Eindruck es auf Sie macht.

Die unter der frischen Brise wie eine Vöwe dahinschiehende Bark war, während wir unten geschrückt hatten, dem Boot beträchtlich nähergekommen. Das Teleskop zeigte es mir jetzt so deutlich, daß ich die Einzelheit zu erkennen vermochte.

Es war ein breites, tief ins Wasser gehendes Großboot, das mit Männer fast überfüllt schien. Es ähnelte siebenundzwanzig Köpfe mit teils gelben, teils brennenden schwarzen Gesichtern, die uns alle zugekehrt waren und uns offenbar scharf beobachteten. Dies hätte mich weniger verwundert, doch der auffallende Anzug der Kerle: die ichloppenden Sombretos, rote Hüftenschnäppen, grellfarbige Hemden und andere Einzelheiten ließen mir die Gesellschaft höchst verdächtig erscheinen. Dennoch auch — ein richtiges Piratenfest! dachte ich und wandte mich dem Kapitän zu:

Die Bande gefällt mir gar nicht. Ich möchte wetten, daß sie zu der Mannschaft der Seerauberbrigade gehört, von deren Boot Sie uns gestern abholten.

Genau mein Gedanke, rief er, das Glas wieder an die Augen segzend. Jeder Kerl ein blutiger, bis an die Zähne bewaffneter Teufel und gierig, meine Blanche zu entern. Beim Himmel aber, schwor er auf einmal mit wild tollenden Augen, da sollen sie meine Vorstersteven zu kosten kriegen und Wasser saufen lernen! — Doch, fuhr er, plötzlich wieder ruhig geworden und sinnend fort, am Ende fehlt es den Menschen an Trinkwasser, und das müßte man ihnen geben. Aber wie? Beidrehen und ihnen auf diese Weise die beste Gelegenheit zum Entern zu geben das kann ich nicht.

Nein, das dürfen Sie unter keinen Umständen, erklärte ich bestimmt. Wir müssen in voller Fahrt bleiben. Es handelt sich hier nicht allein um Ihr Schiff, sondern um unser aller Leben, und namentlich auch um das der jungen Dame hier Glauben Sie dem Gerücht gegenüber Menschenfreundlichkeit üben zu müssen, sind gut, dann sprechen Sie das Boot im Vorüberfahren an, und wenn es sich herausstellt, daß die Jungs Wasser brauchen, so lassen Sie einige Fässer über Bord werfen, die sterben werden sie dann schon aussöhnen. Mehr dürfen Sie unserer Sicherheit wegen keinesfalls tun.

Da haben Sie recht, nickte er, wie im Selbstgespräch vor sich hinmurmelnd. Und gelingt es Ihnen auch wirklich, sich festzuhalten, so ziehe ich Sie bei der schnellen Fahrt, die wir haben, sicher unter Wasser.

Von diesem Gedanken anscheinend völlig beruhigt, sprang er auf einmal mit der Behendigkeit eines Affen auf die Decke, wo er sich an einer Bordwand festhielt, bereit, im Vorüberschreiten das Boot anzutunen.

(Fortsetzung folgt)

Apotheken Rauchinspektion: Roditis, Port' Aurea.

Hervorragende Weihnachtsgeschenke

in eleganten Einbänden

Jäger, Geschichte der neuesten Zeit, 4 Bände, statt R. 28.20 für 18 Kronen. Karpeles, allgemeine Geschichte der deutschen Literatur, 2 Bände, statt R. 28.80 für 18 Kronen. Henne am Ulyss, Kulturgeschichte des deutschen Volkes mit vielen Abbildungen, 2 Bände, statt R. 93.60 für R. 9.20. Geschichte der deutschen Kunst, von Falke, reich illustriert, 6 Bände, statt R. 120 für 57 Kronen. Goldene Klassikerbibliothek, Goethe-Schiller à 8 Kronen bei

G. Schmidt, Buchh., Fondo 12.

Kleiner Anzeiger.

ZU VERKAUFEN japanische und chinesische Nippflaschen, Koffe- und Teeervices, Statären, eine große Bronzeflasche mit Gestell, orientalische Teekanne, Ausgrabungsstück aus Ton und Bronze, sehr gute Violinen, ein Weißingbett samt Matratze und spanische Wand fast neu. Novak, Via Nuova 8. 1885

Lassen Sie die Leute reden! Überzeugen Sie sich u. Sie werden sehen, daß Sie nirgends so gut kaufen wie in Giulio Passnero, Gold-, Uhren- und Juwelengeschäft, Via Arsenale 11, (Telephon 165). Auch optische Gegenstände erhalten Sie dort zu Fabrikpreisen. Außerdem erhalten die Männer italienische Kalender oder sehr niedrige Zimmerbarometer als Souvenir. 448

Weihnachtsgeschenke. Mellamepreis, kleines Aluminium-Kochgefäß, schwarz! Statären mit 25 Stück Kr. 50.— Nur bei Novak, Via Georgia 79. 400

Tüdliches Stubenmädchen wird gesucht Via Milizia 12. 1920

I. Schneideralon für Herren und Damen liefert Kleider aller Art in solidester Ausführung und zu billigen Preisen. Spezialist in Mariniformen. Franz Hosyobars, Kammerlieferant Sr. Hoheit des Erzg. Karl Stephan. Pola, Via Barbacani 17, I. Et. 1861

Wunderlampen ohne Licht ohne Kältegefahr für Weihnachtsgeschenke sowie große Auswahl in Gasflaschen, Neße, Zylinder u. c. nur bei V. Novak, Via Giulia 5. 1915

Goldene Uhr, Doppelmantel, Präzisionswerk, samt Panzerette ist um den Goldwert von 170 Kronen zu verkaufen. Näheres in der Restauration „Zur Stadt Wien“, Riva del mercato. 1916

Baukästen mit schöner Fernsicht in beliebiger Größe, als auch ganze Baublocks billig zu vergeben. Rudolf Tanche, Baumeister, Via Carlo Deitaucchi 17. 444

Fünfzehn Zentner Truthähner, Indianer, Boulands, Papanne, Gänse und Enten, echtes steirisches Geflügel, werden am Samstag ankommen und zu konkurrierenden Preisen verkauft bei Santo Marchese, Pola, Via Mervia 1 (Cede der Via Carducci). 1928

Debenbedräfigung täglich ab 5 Uhr (Deutsche Korrespondenz, Buchhaltung u. c.) gesucht. Gest. Auträte unter „Verlässlich“ hauptpostlagernd, Pola. 1927

Fotographischer Apparat, fast neu, 18 X 18, komplett, eignet sich als Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen Villa Monai (Via G. Policarpo 1), I. Et. rechts. 1926

Elegant möbliertes Zimmer in der Nähe des Marinegerichtes, ab 1. Januar zu vermieten. Via Melegatto 8. 1875

Perfekte Schneiderin aus Wien, tüchtig, übernimmt Arbeiten in und außer Haus. Via Besenghi 64, portiere. 1922

Wohnung, 3 Zimmer, Kabinett, Küche mit Küchfeld, zu vermieten. Riva del mercato 19, I. Stadt. 1930

Zwei schöne leere Zimmer mit freiem Eingang sind sofort zu vermieten. Via Specola 18. 1931

Zwei Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus 4 bzw. 3 großen Zimmern mit je 1 Kabinett, Borkammer, Küche, eingerichteten Badezimmer, Keller, Gas und Wasser, mit 1. Januar zu vermieten in Via Medolino 50. Deselbst im 3. Et. vom 1. Februar ab 2 Zimmer und Küche eventuell mit kleinem Kabinett. 1932

Möblierte oder unmöblierte Wohnung ab 16. Januar an zwei Wochenende und Abendstunde zu vermieten. Via Creulana 8 (Monte Tane). 1929

Die Regelbahn im Restaurant Werker steht zu jeder Tages- und Abendstunde zur Verfügung. 1935

Gitarre, klein, sagt die Administration. 1987

Schöne, ganz neue massive Zimmermöbel kapriziöser zu verkaufen. Anfragen Via Centrale 6, 3. Stadt. 480

Balhaus billig zu vermieten. Via Minerva 17. 1938

Almanach der I. u. L. Kriegsmarine 1911. R. 4.50.

Vorrätig in der Schinnerischen Buchhandlung (C. Melzer)

Größe Auswahl

Sparherde, Öfen, Petroleumöfen und Gaskocher. Okkasionspreise. Bei

Giovanni Pauletta

En gros-Niederlage von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren, und Glasscheiben mit recapito Glasermeister. Piazza Port'Aurea. 478

Das Bureau

des Herrn

Konrad Karl Exner,

Realitäten- und Weingutsbesitzer, befindet sich von nun ab **Via Dignano 34**, ebenerdig rechts (Haus Deghenghi). 1933

Gastspiel Paul Foersters im Hotel Riviera.

Ein sensationelles Gastspiel steht unserem Variétépublikum bevor. Es ist unter großen pekuniären Opfern gelungen, Herrn Paul Foerster, den berühmten Humoristen und besten Improvisor Deutschlands für ein kurzes Gastspiel im Hotel Riviera Pola (Wintergarten) ab 25. Dezember zu gewinnen.

Herr Foerster, dem der Ruf eines allerersten **Vortragskünstlers und besten Blödichters** der Gegenwart vorausgeht, ist in Österreich bisher nur im Grazer Orpheum und 3 Monate in Wien bei Monacher aufgetreten.

Foerster bringt seine Improvisationen in den vier Sprachen: **deutsch, französisch, englisch und lateinisch** und erregte die Sensation in allen Hauptstädten Europas und Amerikas.

Wir werden in eingehender Weise auf dieses sensationelle Theaterereignis zurückkommen, wollen jedoch schon heute in empfehlender Weise darauf hinweisen.

Telephon 160

388

CONFISERIE S. CLAI Via Serbia 13
Christbaumkollektionen - Geschenk-Artikel
- Bombonière Kugler - Bonbons u. Bäckerlei
- Trockene Früchte, Görz u. Senf - Früchte-
Kompost. — Eigene Erzeugung stets frische
Mandorlate - Torrone - Baumkuchen.

639

Weihnacht!

„Zonenbasar“ T. Kovacs
Via Giulia Nr. 5.

Erlaufen bringt's! Wir verlorenen 1000 Kronen in Preisen und bar!



Name..... Ort..... Straße.....

Täglich

hochfeiner Aufschnitt. Echte Tiroler Landjäger und immer gute und frische Selchwaren nur in der I. Wiener Selchwaren-Niederlage

POLA, via Muzio 2.

MEINE HERREN!

Kaufet folgende Artikel in Anbetracht des großen Lagers wegen zu auf das Niedrigste herabgesetzten Preisen:

Kammgarn-Saccoanzüge
Engl. Anzüge „Chantecler“
Sportanzüge
Eingefasste Anzüge
Knabenanzüge
Smoking- u. Salonanzüge
Raglan „Blériot“
Raglan „Homespons“
Atlas gefütterte Paletots
Seide gefütterte Paletots
Kurze Pelz-Röcke
Lange Pelze
Schlafröcke
Fantasiegilets

nur in den Wiener-Spezialmagazinen

fertiger Kleider

Ad. Verschleisser

Via Sergia 34—35

419

Hochinteressante Schaufenster!

Schrift und Ausführung perfekt.

SCHUHWAREN

werden trotz billiger Preise nur aus bestem Material gearbeitet und verbinden tadellose Passformen mit höchster Eleganz.

120 Filialen in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes.
Grösstes Unternehmen seiner Art in der öst.-ung. Monarchie.
Illustrierte Kataloge portofrei.

Alfred Fränkel, Commandit-Gesellschaft.
Filiale: Pola, Via Sergia Nr. 14.

PELZWAREN

für Damen Jacken, Kolliers, Muffe
für Herren Stadt-Pelze, Mikados

Ignazio Steiner
Görz POLA Triest
Piazza Foro

Himbeer-Saft

dick, süß eingossen, 5 kg Korbflasche fr. K 7-60
Josef Seidl
Eisenstein 1, Böhmerwald

Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke !!!



Auf gefl. Anfragen jede gewünschte Auskunft: Stick-, Stop- und Nähmuster gratis und franko.

SINGER Co.

Nähmaschinen Aktiengesellschaft 463
Pola, Via Sergia 81. Filialen in allen grösseren Städten.

Visit- und Adresskarten

in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei

Jos. Krmpotić, Piazza Cari 1.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE



Charles Heidsieck
Reims (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec, Cachet Imperial Gout Americain.

Hofflieferant: J. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.

Depot für Pola

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Spezialität: Original Goodyear Welt
der beste Schuh der Gegenwart.
Grösste Auswahl von Schuhwaren jeder Art in anerkannt vorzüglichster Qualität.

